

A man in a dark suit stands in a hallway, looking directly at the camera. The scene is dimly lit with a strong blue-green hue. The man has a serious expression. The background shows a hallway with a door and some blurred lights.

«Tatort – Der Elefant im Raum»

Sonntag, 27. Oktober 2019, 20.05 Uhr, SRF 1

Inhaltsverzeichnis

«Tatort – Der Elefant im Raum»	3
Synopsis.....	3
Eckdaten.....	4
Besetzung	5
Stab	6
Fragen und Antworten: Stefan Gubser	7
Kontakt für Medienschaffende	8

«Tatort – Der Elefant im Raum»

Dichter Rauch und gellende Schreie – Panik auf einem Raddampfer mit illustrier Gesellschaft an Bord. Der Kapitän stirbt, ein unangenehm aufgefallener Passagier ist plötzlich unauffindbar. Ein Anschlag mitten auf dem Vierwaldstättersee?

Ihr letzter Fall verlangt Flückiger und Ritschard alles ab.

Synopsis

Ein gediegenes Dinner auf dem Vierwaldstättersee. Luzerns Elite aus der Wirtschaft, Politik und Gesellschaft – und mitten drin Reto Flückiger, der seine Freundin Eveline widerwillig zu diesem illustren Anlass begleitet. Als Flückiger bemerkt, dass etwas auf dem Dampfer nicht stimmt, ist es bereits zu spät: Lichtblitze, Rauch, zerbrochene Scheiben, ein toter Kapitän – an Bord bricht Panik aus.

Alles deutet auf einen Anschlag hin. Flückiger und Liz Ritschard verfolgen die Spur eines Passagiers, der offenbar kurz davor von Bord gegangen ist. Beim Verschwundenen handelt es sich um einen stadtbekannteren, eigenwilligen Kantonsrat. Ist der Mann Täter oder gar Opfer? Und warum wird Flückiger das Gefühl nicht los, ständig beobachtet zu werden? Während Corinna Haas Handybilder der Passagiere analysiert, macht der Polizei zunehmend auch das alternative Newsportal «Veritas News» zu schaffen. Dessen zwielichtiger Betreiber hat offenbar mehr Informationen zu den Geschehnissen an Bord, als er zugeben will. Geschickt treibt er die Ermittler vor sich her und ergeht sich in wilden Spekulationen zum Tathergang. Oder ist das Portal tatsächlich dabei, eine abgebrühte Verschwörung um Rüstungsgeschäfte aufzudecken, die das Luzerner Establishment um jeden Preis verheimlichen will? Und hat zuletzt sogar Eugen Mattmann, Flückigers Chef, etwas damit zu tun?

«Tatort – Der Elefant im Raum» handelt von der Problematik, wenn die Glaubwürdigkeit staatlicher Akteure, der sogenannten «Elite» und der Medien auf dem Prüfstand steht. In ihrem letzten Fall geraten die beiden Luzerner Ermittler in ein scheinbar undurchdringliches Dickicht aus einem Mord, Fehlinformationen und Intrigen bis in die höchsten Ebenen, aus dem es für einen der beiden kein Entrinnen mehr gibt.

Neben Delia Mayer und Stefan Gubser stehen im letzten «Tatort» aus Luzern auch wieder Fabienne Hadorn und Jean-Pierre Cornu vor der Kamera. Weitere Episodenrollen sind unter anderen mit Fabian Krüger, Brigitte Beyeler, Aaron Hitz, Martin Hug und Mona Petri besetzt.

Regisseur bei «Tatort – Der Elefant im Raum» ist Tom Gerber. Gerber zeichnet unter anderem für die Regie von «Der Bestatter» (2016/2017) sowie für die SRF Schweizer Filme «Der Hamster» und «Liebe und andere Unfälle» verantwortlich. Die Autoren bei «Tatort – Der Elefant im Raum» sind Felix Benesch («Upload», «Der Prag-Krimi») und Mats Frey («Der Bestatter», «Tatort – Zwei Leben»).

SRF unterstützt den Schweizer Film mit eigenproduzierten Fernsehfilmen, Serien, TV- und Dokumentarfilmen und schafft an drei festen Sendeplätzen pro Woche Raum für Schweizer Filme. Pro Jahr produziert SRF vier Fernsehfilme, darunter zwei «Tatort»-Folgen aus Luzern, sowie die erfolgreichen Fernsehserien «Wilder» und «Seitentriebe» – und zeigt sich damit als verlässlicher Partner und Förderer der Schweizer Filmbranche.

«Tatort – Der Elefant im Raum» ist eine Produktion von SRF und der Turnus Film AG.

Eckdaten

Drehbuch: Felix Benesch und Mats Frey
Regie: Tom Gerber
Kamera: Jan Mettler
Produktion: Turnus Film AG, Susann Henggeler und Hans Syz
Drehort: Luzern
Redaktion SRF: Adrian Illien
Leitung Fernsehfilm SRF: Lilian Räber

Besetzung

Reto Flückiger	Stefan Gubser
Liz Ritschard	Delia Mayer
Corinna Haas	Fabienne Hadorn
Eugen Mattmann	Jean-Pierre Cornu
Sonja Christen	Mona Petri
Frédéric Roux	Fabian Krüger
Planker Sr.	Andrea Zogg
Planker Jr.	Manuel Löwensberg
Bernhard Ineichen	Martin Hug
Christian Streuli	Aaron Hitz
Eveline Gasser	Brigitte Beyeler
Kapitän Iten	Christoph Künzler
Redaktorin	Linda Gunst

Stab

Regie	Tom Gerber
Drehbuch	Felix Benesch und Mats Frey
Kamera	Jan Mettler
Schnitt	Isabel Meier
Produktion	Susann Henggeler und Hans Syz
Produktionsleitung	Florian Widmeier
Casting	Corinna Glaus
Musik	Adrian Frutiger
Kostüme	Linda Harper
Ton	Jan Illing
Licht	Sven Meyer
Szenenbild	Reto Trösch
Script/Continuity	Fabienne Helfer
Maske	Marc Hollenstein
Aufnahmeleitung	Alexis Lieber
Herstellungsleitung SRF	Esther Rutschmann
Redaktion SRF	Adrian Illien
Leitung Fernsehfilm SRF	Lilian Räber

Fragen und Antworten: Stefan Gubser

Der letzte «Tatort» aus Luzern – was dürfen wir fürs Finale erwarten?

Hochspannung mit viel Action.

Der Film beginnt spektakulär an Bord eines grossen Raddampfers. Wie ist der Dreh an dieser ausgefallenen Location verlaufen?

Da uns die Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees grandios unterstützt hat, lief alles sehr gut organisiert und ohne grössere Probleme ab. Obwohl wir auch da sehr viel Actionszenen hatten, die normalerweise immer viel aufwendiger sind auf so einer Location.

Ihre Figur gerät zunehmend unter Druck von Halbwahrheiten und Verschwörungstheorien. Wie geht Flückiger damit um? Und hatten Sie als Schauspieler, der in der Öffentlichkeit steht, schon einmal ähnliche Erfahrungen gemacht?

Wer in der Öffentlichkeit steht, ist natürlich immer wieder mit Dingen konfrontiert, die manchmal nicht ganz den Tatsachen entsprechen. Mit der Zeit wird das Fell dicker, und man wird mit seinen Aussagen vorsichtiger. Im Grossen und Ganzen dürfen wir uns in der Schweiz aber absolut nicht beklagen, wenn man die hiesige Presse z. B. mit der englischen vergleicht. Was dort abgeht, finde ich unsäglich und ich hoffe schwer, dass wir nicht ähnlichen Zuständen entgegengehen.

In Zeiten von «Fake News» – auf was kann man sich eigentlich noch verlassen?

Eine schwierige Frage: Ich verlasse mich eigentlich nur noch auf Quellen, von denen ich überzeugt bin, dass sie vertrauenswürdig sind, aber auch da kann man sich sehr schnell täuschen. Wirklich verlassen kann man sich eigentlich nur auf den Tod, der hat noch keinen beschissen (lacht).

Corinna Haas ist für Reto Flückiger in diesem Film so etwas wie ...?

... eine Verbündete, mit der man Pferde stehlen kann, was übrigens auch zu Fabienne Hadorn passt. Mit der kann man garantiert auch Elefanten stehlen.

Ihr ganz persönliches Highlight aus neun Jahren Luzern?

All die tollen Begegnungen, die ich hatte, sei es in menschlicher oder künstlerischer Hinsicht – das war eine echte Bereicherung in meinem Leben, die ich nicht missen möchte.

Was wollte Reto Flückiger schon immer mal zu Liz Ritschard sagen, hat sich aber nie getraut?

«Deine Freundin würde mir auch gefallen, aber leider steht sie auf Frauen» (lacht).

Was sind Ihre Pläne für die Zukunft?

In der Gegenwart zu sein.

Ein Wunsch zum Schluss?

Dass der neue «Tatort» aus Zürich ein voller Erfolg wird.

Kontakt für Medienschaffende

Interviewwünsche mit Cast und Crew nimmt SRF Media Relations entgegen:

Nadine Gliesche

Tel: +41 44 305 52 11

nadine.gliesche@srf.ch

Ansprechperson für Pressebilder ist die Fotoagentur SRF:

Eva Nussbaumer

Tel.: +41 44 305 50 92

eva.nussbaumer@srf.ch

Die Pressemappe und die Pressebilder stehen für registrierte Medienschaffende unter medien.srf.ch zum Download zur Verfügung. Die Veröffentlichung der Pressebilder mit Hinweis auf die TV-Ausstrahlung von «Tatort» ist honorarfrei und muss mit dem Quellenhinweis «Copyright SRF/Daniel Winkler» erfolgen.